

13. Generalversammlung.

am 12. März 2004 im Pfarrheim Glis 19.00

Traktanden

- 1/ Begrüssung
 - 2/ Protokoll der GV vom 23. Mai 2003
 - 3/ Bericht des Präsidenten
 - 4/ Jahresrechnung und Revisorenbericht
 - 5/ Wahlen
 - 6/ Ehrungen
 - 7/ Aufnahme von Neumitgliedern
 - 8/ Anträge und Beschlüsse
 - 9/ Verschiedenes
- 1/ Der Präsident konnte im Pfarrzentrum eine grosse Zahl Mitglieder, Gäste und Freunde des Vereins begrüßen. So die Ehrengäste Hans Schwestermann, Vicepräsident der Stadtgemeinde, Richard Guntern, Bürgermeister und Pfarrer Richard Lehner, welche alle Mitglieder unseres Vereins Pro Historia Glis sind. Die Liste der Entschuldigten liegt zur Einsicht auf und wird dann archiviert. Das Mitteilungsblatt Nr. 10 vom März dieses Jahres hat als Thema die Polenstrasse und deren Bau durch die während dem II Weltkrieg in der Schweiz internierten polnischen Soldaten. Der Präsident dankt den Autoren, sowie Georg Tschering für den Artikel im Wall. Bote vom 10. III 2004 sowie den Sponsoren, die Schreinerei Studer und die Druckerei Seiler.
- 2/ Das Protokoll der letzten GV vom 23. V 2003 verfasst von Siegfried Oggier ist allen Mitgliedern bei der Einladung zur GV zur Verfügung gestellt worden. Ein Verlesen desselben wird nicht verlangt und es wird ohne Ergänzungen genehmigt.
- 3/ Auch im verflorbenen Jahr traf sich der Vorstand fast jeden Monat um die Vereinsgeschäfte zu besorgen. Zum 110. Jahrs des Wassers haben wir versucht die Wasserleitung vom Nesselbach hier, die Bängen nieder zum Flüssen zu bringen und Öllmuckämpfen, als Chef hat

mit den Geteilen der Bangeri unter Mithilfe unseres Vereins
dies Wasser wieder zum Fliesen gebracht. Bisherige Tätigkeiten

12. V. 2003

Eine erste Berichtigung mit den betr. Amtstellen und Geteilen

7. VI

Es wird ein Geteilenwerk durchgeführt mit dem Schweizer
Fernsehen und die Bangeri angeschlagen

27. VII

Eine Berichtigung der Bangeri durch Mitglieder unseres
Vereins mit anschliessender Messe im Obermesseltal

18 IX

Besprechung iber das weitere Vorgehen mit der Geteilschaft
Bangeri im Bangertubji. Geplante Arbeiten für 2004:

- a) Reparaturen beim Gettubigrab und beim Tammgratz
wenn möglich mit Hilfe des Zivilschutzes.
- b) Ausräumen der offenen Wasserleitung mit Geteilenwerk im Frühling
- c) Reparaturen an der Sanderna
- d) Wasserführung bis in den auern Holzgraben

Später könnte eventuell die Reparatur bei der Schrecknigi
gemacht werden. O. Kämpfen dankt allen Gemeinwerkern bestens
H. Wyder gibt den Stand der Arbeiten an der Landmauer
bekannt. Die 900 m lange Setzi ist grostenteils instand
gestellt und es wurden 875'000,- Fr dafür investiert. Das
verdanken wir zum grösten Teil dem Stiftungsprasidenten
M. Sigmund Widmer der inzwischen leider verstorben ist.
In einer Schweigeminute gedenkt man dem grossen Freund
des Wallis und speziell gegenüber unserem Verein.

- 4) Laut unserer Kammerin Gaby Ammannen nicht die Kasse
sehr gut aus.

Einnahmen 2003	Fr 13'526,95
Ausgaben "	Fr 5'307,85
Mehreinnahmen	<u>8'199,10</u>

Kassastand am 31. XII 2003, Fr 28'554,05

Druckerei Seiler für das Buch 'Dorfschaffen' 25'000,00

Kassastand am 12. III 2004 3'554,05

Die Druckkosten bei Seiler sind damit durch unsere Vereinskasse
beglichen. Weitere Einnahmen gehen an die Vereinskasse,
da noch um 200 Bücher da sind fliebt dieses Geld dann
in die Vereinskasse und die Kasse des Buches ist aufgelöst.

Die Revisoren Fridolin Seiler und André Gex-Collet haben die Jahresrechnung geprüft und beantragen der GV die Kammer mit Verdankung der sehr grossen Arbeit zu entlasten, was mit grossem Beifall geschah.

- 5) H. H. Pfarrer Richard Lehner demissioniert, da er mit der Betreuung der 2 Pfarreien stark belastet ist, bleibt aber weiterhin in der Redaktion des Mitteilungsblattes. Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiter dem Verein zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt. Herrn Viktor Schering Lehner am Kollegium in Brig wird nun vorgeschlagen durch Hans Steffen und wird einstimmig gewählt. Fridolin Seiler bisheriger Revisor wird nun ebenfalls einstimmig in den Vorstand gewählt.

- 6) Als zweiter Rechnungspräsident wird Walter Kloss gewählt. Der Präsident schlägt mich zum ersten Ehrenmitglied des Vereins vor, weil ich mich nicht nur um die In-Historia Glis gekümmert habe sondern auch als Archäologe, Sammler, Heraldiker, Papyrolog, Wappenforscher, Bibliothekar und Archivar einen Namen gemacht habe. (Wohl etwas zu viel der Ehre)

Mit grossem Applaus wurde ich dann würdevoll zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Es blieb mir nichts anderes übrig, als diese grosse, unverdiente Ehre anzunehmen und zu danken.

- | | | | | |
|----|-------------------|---------|----------------|-------------------------------|
| 7) | Mitgliederbestand | GV 9003 | 288 Mitglieder | 4 ^{inmitg.} Kollekt. |
| | " | GV 9004 | 307 | " 4 " |

Die Schwallgenze von 300 ist also erreicht worden

Begonnen haben wir mit 13 Mannern im Jahre 1990

Die neu Angemeldeten wurden natürlich mit Freude aufgenommen

- 8) Es wurden keine Anträge gestellt und daher auch keine weiteren Beschlüsse gefasst.

9) Altkassier Manuel Piangola hat uns ein prächtiges gemaltes Bild geschenkt, in welchem von der Weyer-
gasse aus gesehen, der alte Kirchturn mit der Turmuhr
vor der Restauration zu sehen ist. Dieses Bild wurde
circa 1936-39 gemalt als ich ein Schulkind war
Jedenfalls vor dem II Weltkrieg, denn ich erinnere mich
daran als der Maler dieses Bild malte!

An einer späteren Vorstandssitzung wird dann beraten,
wo das Bild ausgestellt werden soll.

Als Redner sprach Vizepräsident Manuel Schwererbaum
über unseren Verein, brachte die besten Wünsche der
Stadtgemeinde vor und gratulierte mir zu meiner
Ehrenmitgliedschaft. Etwas viel Ehre!

Das nichtete Bürgermeister Richard Guntern ebenfalls
Danke Worte an unseren Verein und sprach von seinen
Nöten in Bezug auf den Gliswald, aber keine Sorgen,
solange Du Historia Glis unter dem Gliswald wird
nunst machen wir auch dort ein Gemeinwerk.

H. H. Spaur Lehner durfte als bescheidenen Dank für
seine immerhin 14 jährige Vorstandsmitgliedschaft
die obligate Gedächtnisse in Empfang nehmen welches
Geschenk er nichtlich gerührt bestens verdankte
Dann während dem Apéro und dem reichlichen kalten
Buffet wurde tüchtig weiter diskutiert und die
Kameradschaft kam nicht zu kurz und die alten
Erinnerungen wurden wieder aufgefrischt.

Zu später Stunde erst wurde das Heimfest angestimmt
und die Chronik verschweigt nie spät er war
der Präsident der Andiron und jetzt Ehrenmitglied

Paul Heldner